

Radiofrequenz und Microneedling in Kombination – ein unschlagbares Duo

Needling ist eine bereits bekannte und bewährte Methode in der ästhetischen Medizin, die über das Einbringen feinsten Nadeln in die Haut, den Weg für Wirkstoffe bahnt und dadurch Falten, Narben und Hautstruktur verbessert und auch gewisse Liftingeffekte hervorruft. Eine Steigerung dieser Effekte verspricht eine neue Generation von Radiofrequenz (RF)-Microneedling Geräten. Frau Dr. Bärbel Greve beantwortet die wichtigsten Fragen dazu, und über Ihre Erfahrungen und Erfolge mit dieser innovativen Methode.

Was ist das Besondere am Radiofrequenz (RF) Microneedling?

Dr. Greve: Die Behandlungsköpfe besitzen vergoldete Mikronadelelektroden ($\varnothing 300\mu\text{m}$, bis zu 25 Stück pro Kopf), welche bipolare Radiofrequenz in die Haut bringen. Die Nadeltiefe kann von 0.3 bis 4.0 mm eingestellt werden und durch die Feinheit der Nadeln und den hochpräzisen Schliff ist die Behandlung ausgesprochen minimalinvasiv und schmerzarm.

Was kann man mit der neuen Generation dieser Geräte behandeln?

Dr. Greve: Das Indikationsspektrum reicht von entzündlichen Erkrankungen wie Akne und Rosazea über Falten, Rötungen, Pigmentierungen, Narben, Dehnungsstreifen und grosse Poren bis hin zum übermässigen Schwitzen und auch bestimmte Arten von Haarausfall. Ob die letzteren beiden allerdings wirklich funktionieren, muss in meine Augen noch durch Studien bewiesen werden.

Was ist neu an den Geräten und was passiert in der Haut?

Dr. Greve: Neu an den Geräten, wie z.B. dem Sylfirm X ist, dass man verschiedene Impulsmodi (Radiofrequenz) hat und dass man die Nadeltiefe präzise von 0.3 bis 4 mm



D
dermakos.ch

Dermatologische Kosmetik Frauenfeld

Bahnhofstrasse 57
Info@dermakos.ch

052/523 12 12
077/521 64 12

einstellen kann. Mit 0.3 mm Eindringtiefe ist man im Gesicht in der oberflächlichen papillären Dermis, das heisst, man ist direkt unter der oberflächlichsten Hautschicht. Hier werden Prozesse beeinflusst, die die Pigmentierung und die Rötung der Haut verbessern. So können seneszente (gealterte) Fibroblasten und Kapillaren erneuert bzw. verodet werden. Die Dichte von Typ III Kollagen nimmt nachweislich nach einer RF Microneedling Behandlung deutlich zu. Gehen wir mit den Nadeln tiefer, kommen wir bis zur tieferen Dermis (Lederhaut) und dem subkutanen Fettgewebe und können so auch Haut am Körper wirkungsvoll behandeln (z.B. Narben, Dehnungsstreifen). Unter der

Epidermis treffen wir auf die Talgdrüsen und die Haarfollikel, die ebenfalls Ziel der Behandlung mit dem RF Microneedling sind und deren Aktivität wir beeinflussen können.

Stimmt es, dass das RF Microneedling sehr nebenwirkungsarm ist?

Dr. Greve: Nach einer Sitzung mit dem RF Microneedling bedarf es tatsächlich keiner Auszeit. Die Haut kann am nächsten Tag noch gerötet und eventuell an den empfindlichen Hautstellen, wie z.B. um die Augen oder den Mund herum, etwas gerötet und geschwollen sein. Man darf am nächsten Tag jedoch ein Make-up auftragen. Es ist auch möglich, alle Hauttypen zu behandeln und eine Behandlung im

Sommer durchzuführen, da das Risiko für Pigmentierungen gering ist.

Tut das RF Microneedling weh?

Dr. Greve: Das RF Microneedling ist keine sehr schmerzvolle Behandlungsmethode, aber das Auftragen einer betäubenden Creme ist von Vorteil und lässt einen die Behandlung, auch an den empfindlichen Hautstellen, entspannter erleben. Ich bin selbst kein Held, was Schmerzen angeht, aber das RF Microneedling ist sehr gut auszuhalten.

Laser oder RF Microneedling – was ist besser?

Dr. Greve: Als grosser Fan von Lasern, bin ich tatsächlich überrascht, wie vielseitig das RF Microneedling ist. Laser haben ihren Vorteil in der Selektivität. Das heisst, es lassen sich entweder nur Haare oder auch nur Gefässe behandeln, das schafft das RF Microneedling wiederum nicht. Auch dunkle Hauttypen sind mit dem Laser eher schwerer zu behandeln und auch der Sommer ist keine ideale Zeit für eine Laserbehandlung. Vergleicht man die Ziele der beiden Methoden hinsichtlich Verbesserung der Hautstruktur und Liftingeffekte, würde ich langsam dem RF Microneedling den Vorzug geben, da es keine Auszeit und weniger Risiko für Pigmentierungen nach der Behandlung gibt. Das RF Microneedling mit den Geräten der neuen Generation kommen recht nahe an eine sog. Fraxel-Laserbehandlung ran.

Sieht man die Ergebnisse gleich und wieviel Behandlungen benötigt es?

Dr. Greve: Schon nach einer Behandlung sind die Effekte bei Gesichtsbehandlungen tatsächlich zu sehen, was ich durch eine Fotodokumentation bei meinen Patienten deutlich nachweisen konnte. Die Haut war deutlich glänzender, Pigmentierungen und Rötun-

gen waren weniger und feine Fältchen waren glatter. Der Effekt nimmt jedoch mit mehr Sitzungen (im Durchschnitt 3 Sitzungen und Auffrischungen alle 6 Monate) zu. Für Narben und Dehnungsstreifen sowie Schwitzen und Haarwachstum bedarf es deutlich mehr Sitzungen und die Effekte sind für mich diesbezüglich noch nicht ganz abzuschätzen.

Haben Sie die Behandlung selbst auch schon gemacht?

Dr. Greve: Ja, das habe ich, sowie ich alle Methoden in meiner Praxis und in meinem Kosmetikinstitut ausprobiert habe. Nur so kann man verstehen und nachvollziehen, wie es sich anfühlt, und welche Effekte, aber auch Nebenwirkungen, auftreten.

Die Autorin Dr. med. Bärbel Greve ist Inhaber von Dermakos – einem dermatologischen Kosmetikinstitut in Frauenfeld und steht unter info@dermakos.ch für weitere Fragen zur Verfügung.

Das innovative Gerät ist zudem seit ein paar Wochen im Dermakos im Einsatz und kommt bei den Kunden sehr gut an. Am kommenden Frühjahrs Apéro haben Kundschaft und Interessierte die Gelegenheit, das Team, die Räumlichkeiten und das neue Gerät unverbindlich kennenzulernen.

Einladung Frühjahrs-Apero

Datum: Donnerstag 25. April von 17 bis 18 Uhr
Ort: Dermakos Kosmetikinstitut, Bahnhofstrasse 57, 8500 Frauenfeld
Mehr Informationen unter www.dermakos.ch